

Medieninformation
Wien, Österreich | 9. September 2013

Borealis startet Fibremod™-Produktfamilie mit Borouge und kündigt die Inbetriebnahme einer neuen Compounding-Anlagenlinie in Monza, Italien, an

Borealis und Borouge, führende Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe, präsentieren Fibremod™ – eine neue Produktfamilie innovativer, faserbasierter Polypropylen (PP) - Werkstoffe für die Automobil- und Appliance-Industrien. Gemeinsam mit der Einführung von Fibremod kündigt Borealis außerdem die Inbetriebnahme einer neuen Linie für Langglasfasern in Monza, Italien, an.

Einführung der Fibremod-Produktfamilie

Die Fibremod-Familie mit ihren speziell designten Kurz- (SGF) und Langglasfaser (LGF) - Werkstoffen vereint die Fasfasermarken Xmod™ und Nepol™ unter einem gemeinsamen Namen. Die Erweiterung des Portfolios dient der Optimierung der Produktpalette und bereitet den Weg für die Innovationspipeline aller künftigen faserbasierten Materialien. Der Name „Fibremod“ steht sowohl für die Materialkategorie als auch für die Fähigkeit von Borealis und Borouge, eine spezifische Materialsorte zu transformieren oder zu modifizieren, um damit sogar noch mehr zu erreichen, als nur die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden zu erfüllen. In Zukunft wird Fibremod die Produktmarke für alle faserbasierten PP-Werkstofflösungen für Automobilanwendungen wie auch für Weißware und Elektrokleingeräte sein. Die bisherigen Markennamen Xmod und Nepol werden mit dem Start von Fibremod nicht mehr verwendet.

Fibremod-Innovationen unterstützen die Wertschöpfungsketten der Automobil- und Appliance-Industrien bei Gewichtseinsparungen und Reduktion von Prozesskosten. Die maßgeschneiderten, glasfaserverstärkten PP-Lösungen ermöglichen Gewichtsreduktionen sowie höhere Festigkeits- und Schlagzähigkeitseigenschaften bei zahlreichen Anwendungen und nehmen damit eine Vorreiterrolle im Bereich der Innovation ein. Auch in der Produktion sind sie

1 (5)

umweltvertäglicher, da ihre Verarbeitungstemperaturen und der Energiebedarf im Vergleich zu alternativen Lösungen wie Polyamid (PA) wesentlich geringer ist.

Durch Borealis' unternehmenseigene Borstar® Prozesstechnologie können Borealis und Borouge maßgeschneiderte PP-Werkstoffe mit verbesserten Steifigkeitseigenschaften produzieren, um den strengen Anforderungen spezifischer Kundenprojekte gerecht zu werden. Eine einzigartige, leistungsfähige Fibremod-Glasfaserlösung war zum Beispiel ausschlaggebend für die Entscheidung bei Volkswagen (VW), als erster Originalhersteller (OEM) von glasverstärktem Polyamid (PA) auf SGF PP von Borealis für seine Luftansaugkrümmer (1,4/63 kW- und 1,6/77 kW-Motoren) zu wechseln. Die Verwendung von Fibremod ermöglichte eine 15%ige Gewichtsreduktion, verbesserte akustische Eigenschaften und eine höhere Produktionskosteneffizienz für VW und seinen Tier One-Zulieferer. Inzwischen werden Fibremod-Werkstoffe immer öfter bei verschiedensten Endanwendungen eingesetzt, wie zum Beispiel für Armaturenblechträger, Frontend-Module sowie für unterschiedliche Anwendungen unter der Motorhaube sowie für Elektrogeräte.

Inbetriebnahme der LGF-Linie in Monza

PP-LGF ist eine Gruppe langglasfaserverstärkter Produkte, die in der neuen Monza-Anlage mittels Pultrusion produziert werden. Damit kann sowohl bei Pellets als auch bei Endprodukten eine höhere Faserlänge erzielt werden. Die Glasfasern sind üblicherweise parallel in den Pellets angeordnet und weisen die gleiche Länge wie das Pellet selbst auf. Die Produktionsanlage in Monza ist für den Spezialproduktbereich von Borealis von großer Bedeutung, da ihre kleineren Linien eine höhere Flexibilität und Nimblivity™ ermöglichen. Die neue PP-LGF-Produktionslinie in Monza stellt eine ideale Ergänzung im Rahmen der Monza-Anlagenstrategie, die Kunden verstärkt mit Spezialprodukten zu bedienen, dar.

Borealis verfügt über 20 Jahre Erfahrung bei der Entwicklung und Produktion dieser Art von Polypropylenmaterialien und hat darüber hinaus eine eigene Verarbeitungstechnologie für seine Produktion entwickelt. Diese Technologie ermöglicht optimale Ergebnisse in Bezug auf die Faserimpregnierung sowie eine Vielzahl an Faser- und Matrixkombinationsmöglichkeiten für maßgeschneiderte Produktlösungen.

2 (5)

Das Portfolio umfasst Materialien mit einem Glasfasergehalt von 20 % bis 60 % und Sorten, die höchste Steifigkeits- und Festigkeitseigenschaften bei hohen Temperaturen sowie ein hervorragendes Energieabsorptionsvermögen bei der Hochgeschwindigkeitsverformung aufweisen. PP-LGF-Sorten überzeugen mit ihrem exzellenten Fließverhalten, das eine reibungslose Weiterverarbeitung sowie ein gleichförmiges Schrumpfverhalten ermöglicht.

„Durch die Einführung von Fibremod haben Borealis und Borouge in der Produktpalette eine starke Partnermarke für unsere Daplen™-Serie, die mineralbasierte Materialinnovationen für die Automobilindustrie umfasst, geschaffen“, erklärt Jost Eric Laumeyer, Global Marketing Manager Engineering Applications, Borealis. „Mit unserem spezialisierten und ausgereiften Markenportfolio, unserem erfahrenen Team und unseren globalen Investitionen treiben wir die Anforderungen der Automobilindustrie von morgen weiter voran.“

„Wir freuen uns, gleichzeitig mit der Einführung von Fibremod auch die Inbetriebnahme unserer LGF-Linie in Monza, Italien, bekanntgeben zu können“, erklärt Harald Hammer, Vice President Engineering Applications. „Diese wird einige Kilotonnen pro Jahr zu unserer Produktion beisteuern und damit unser Ziel, noch mehr Produkt- und Technologieinnovationen für die Automobil- und die Appliance-Industrie zu liefern, weiter unterstützen.“



Fibremod-Innovationen unterstützen die Wertschöpfungsketten der Automobil- und Appliance-Industrien dabei, ihre Gewichts- und Prozesskosteneinsparungsziele auf umweltschonende Weise zu erreichen. Foto: © Borealis

ENDE

3 (5)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Virginia Mesicek, External Communications Manager
Tel. +43 (0)1 22 400 772 (Wien, Österreich)
e-mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Borealis Engineering Applications

Seit mehr als 50 Jahren ist Borealis ein führender Anbieter fortschrittlicher Polyolefinkunststoffe für Engineering-Anwendungen der Automobilindustrie sowie für Haushaltsgeräte. Dank seiner einzigartigen unternehmenseigenen Borstar®-Technologie bietet Borealis eine breite Palette innovativer Produkte und Dienstleistungen, die einen echten Zusatznutzen für seine Kunden und Partner auf der ganzen Welt schaffen. Zu seinen innovativen Lösungen für die Automobilbranche zählen Materialien für Außen- und Innenanwendungen sowie für Anwendungen unter der Motorhaube, wie zum Beispiel Stoßfänger, Karosserieteile, Zierleisten, Armaturenbretter, Türinnenverkleidungen, Klimageräte, Luftansaugkrümmer oder Batteriegehäuse. Die Produktpalette im Bereich Haushaltsanwendungen umfasst Materialien für Kleingeräte und Elektrohaushaltsgeräte, von Kaffeemaschinen bis hin zu Kühlschränken, und vieles mehr. Borealis bietet fortschrittliche Polypropylenlösungen, die Gewichtseinsparungen sowie energieeffizientere, robustere und optisch ansprechendere Anwendungen ermöglichen.

Borealis und Borouge

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Mit einem Umsatz von 7,5 Mrd. Euro im Jahr 2012, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.200 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Die Borouge-Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird bis Mitte 2014 mit einer jährliche Produktionskapazität von 4,5 Millionen Tonnen voll betriebsfähig sein. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen für zahlreiche unterschiedliche Branchen. Gemeinsam mit Borouge werden die beiden Unternehmen im Jahr 2014 rund 6 Millionen Tonnen Basischemikalien produzieren.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 2,1 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe pro Jahr. Dieses Volumen wird bis Ende 2014 auf rund 5 Millionen Tonnen ansteigen.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

4 (5)

media release

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Fibremod, Xmod, Nepol, Daplen, Nimblicity, Borlink und Water for the World sind
Handelsmarken der Borealis Gruppe.

5 (5)